



Pfarrei

November 2023

Glis ♦ Gamsen ♦ Brigerbad



Gottesdienste in unserer Pfarrei

Wochenendmessen und Feiertage

Vorabend	18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr 11.00 Uhr in der Kapuzinerkirche

Alle Werktagsmessen

Montag	08.00 Uhr Gamsen Entfällt wenn im 14.00 Uhr Gebetsstunde und hl. Messe für kirchliche und geistliche Berufe ist
Dienstag	08.15 Uhr Schulmesse/Kinderfeier/hl. Messe
Donnerstag	09.00 Uhr in Brigerbad
Freitag	19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag ist um 08.00, 08.15 und 09.00 keine hl. Messe.

Die Stiftjahrenzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagsmesse gefeiert. Die Schulmesse wird als Wortgottesdienst gehalten.

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche

Dienstag	19.00–19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien
Donnerstag	08.30–09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Freitag	18.15–19.00 Uhr Rosenkranz

Beichte

Auf Anfrage	079 446 45 21
--------------------	----------------------

Taufe

2. Sonntag im Monat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
----------------------------	-------------------------------------

Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

Der Barmherzige Samariter auf dem Friedhof

An Allerheiligen und Allerseelen besuchen wir die Gräber unserer Verstorbenen. Begeben wir uns in Gedanken auf den Friedhof und zwar für einmal mit dem barmherzigen Samariter, wie er uns im Lukasevangelium beschrieben wird. Doch was hat der barmherzige Samariter auf einem Friedhof zu suchen, werden sie mich fragen? Diese Geschichte würde doch eher auf eine Unfallstelle passen, oder in ein Elendsviertel, wo Verletzte oder Kranke notwendende Hilfe brauchen.

Doch es gibt noch eine andere Weise um die Geschichte des barmherzigen Samariters zu lesen. Die Kirchenväter im frühen Christentum sahen im barmherzigen Samariter Jesus selber. Der Sohn Gottes, der zwar nicht aus Samarien kommt, doch ebenso aus der Fremde, aus dem Himmel zu uns Erdenkindern. In seiner Barmherzigkeit geht er an keiner Not vorüber.



Er hat ein Herz für all jene, die am Boden liegen. Die Räuber, die uns niederstrecken, können verschiedene Namen haben: Krankheit, Unfall, Depression, Sucht, Trauer. Doch die Kirchenväter sprachen noch von einem weiteren, besonders schlimmen Räuber: der Tod! Jener Räuber, der jeden Menschen einmal niederstrecken wird. Auch allen unseren lieben Verstorbenen, deren sterbliche Überreste sich auf dem Friedhof befinden, hat der Tod das Leben geraubt.

Doch zum Glück, und das ist die Frohe Botschaft: Es gibt jenen barmherzigen Samariter mit Namen Jesus Christus.

Und er geht nicht einfach herzlos an unseren Verstorbenen vorbei. Jesus, der wahre Samariter, beugt sich über unsere Toten, er haucht ihnen den Geist der Auferstehung ein, nimmt sie in seine Arme und führt sie zur ewigen Herberg ins Himmelreich! Auch so dürfen wir uns Erlösung und Auferstehung vorstellen! Setzen wir der übergrossen Barmherzigkeit Gottes keine Schranken.

Priesterliche Aushilfe Pater Vladimir Eres



Ich bin am 15.8.1953 in der Nähe von Medjugorje geboren. 1972 bin ich in die Franziskanergemeinschaft in Herzegowina eingetreten. Nach dem Theologiestudium in Sarajevo und Fulda (Deutschland) wurde ich am 29.6.1980 in Fulda zum Priester geweiht. Die ersten 8 Jahre war ich in Siroki Brijeg (Breiter Berg) und Mostar tätig. Danach war ich von 1988 bis 1999 Leiter der Kroatenmission Bodensee.

Ab 1999–2005 war ich Leiter der Kroatenmission St. Gallen. Anschliessend übernahm ich die Kroatenmission Wallis. 2008 kamen die Kantone Waadt, Genf, Neuenburg und Fribourg dazu. Seit 2020 leite ich die Kroatenmission «Lausanne-Wallis» ehrenamtlich weiter.

Von September 2021 bis 2023 war ich als Vikar in den Pfarreien Zermatt, Täsch und Randa angestellt. In meiner Freizeit habe ich neun Bücher geschrieben, über 25 kroatische Folkloregruppen gegründet und Wallfahrten, Exerzitien und Feste organisiert. Es ist mir eine grosse Freude in der Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad die priesterlichen Dienste zu übernehmen.

Pater Vladimir Eres



Fiiru mit de Chliine - Klein und gross sind eingeladen!

Ab November heissen wir wieder 3 bis 5-jährige Kinder zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern oder Pate/in herzlich willkommen. kindundkirche.ch

Dem Vorbereitungsteam (Margrit Amherd, Carmen Jossen, Claudia Kronig, Renata Rüegg, Carmen Schneller, Eveline Wyssen und Rafaela Witschard) liegt es am Herzen kleinen Kindern religiöse und biblische Inhalte zu vermitteln. Ein weiteres Ziel ist es den erwachsenen Begleitpersonen Ideen mit auf den Weg zu geben, wie sie mit Kindern über religiöse Fragen sprechen, Bibelgeschichten erzählen, beten und das Kirchenjahr gestalten können.

Vorfreude auf Weihnachten

Das Jahresthema der Pfarrei heisst:

«Freuet euch». Die erste Kinderfeier – auf die wir uns bereits jetzt freuen – findet am **Montag, 27. November 2023 um 15.00 Uhr in der Josefskapelle** statt.

In der letzten Woche vom Kirchenjahr kommen wir nicht um die Adventszeit herum. In dieser besonderen Vorbereitungszeit gibt es viel, worüber sich klein und gross freuen können.

Schön, wenn auch du dabei bist. Mach doch bitte junge Eltern auf dieses Angebot aufmerksam. Wir freuen uns darauf alte und auch neue Gesichter zu sehen.

Weitere Feiern

- | | |
|-----------|-------------------------|
| 5.2.2024 | Freude am Leben |
| 15.4.2024 | Freude an der Schöpfung |
| 27.5.2024 | Sich jeden Tag freuen |

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin



Pexels.com

Gottesfäscht in der Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad

Hurra, es geht los!

Voller Elan und mit kleinen Neuerungen freuen wir uns auf unsere Gottesfeste im Schuljahr 23/24.

Neu ist:

- dass wir die Daten nicht mehr fürs ganze Jahr bekannt geben, sondern jedes Mal aufs Neue einladen
- dass immer alle Kinder für das bevorstehende Gottesfest eingeladen sind.
- dass vor jedem Gottesfest im Pfarrblatt, auf der Homepage und im Anschlagkasten informiert wird
- dass auch die Erstkommunikanten noch teilnehmen dürfen



Wir werden die Gottesfeste unabhängig voneinander feiern, so dass alle interessierten Kinder jederzeit mitmachen können.

Eingeladen sind:

- alle Kinder des Kindergartens (1H und 2H)
- der 1. und 2. Klasse (3H und 4H)
- und neu alle Kinder, die im Frühling zur 1. hl. Kommunion gehen

Im Pfarreiheim treffen wir uns jeweils zum Singen, Feiern, Beten und Gestalten. Gemeinsam feiern und erleben wir unseren Glauben.

Wir sechs Frauen vom «Gottesfäscht-Team» freuen uns am **Samstag 11. November 2023 um 17.45 Uhr**, viele neue Kinder kennen zu lernen und unsere bekannten «Gottesfäscht-Kinder» wieder zu sehen.

Damit alle Eltern, die Vorabendmesse um 18.00 Uhr besuchen können, werden die Kinder immer bis zum Gottesdienstende betreut.

Es freuen sich Christine, Doris, Michèle, Simone, Susanne und Regula



Spitalbesuch und Krankenkommunion

Pfarrer Daniel und Pastoralassistent Benedikt Burtscher besuchten, wenn möglich je einmal im Monat, die Pfarreiangehörigen in den Spitälern Visp und Brig. Aufgrund der Abwesenheit von Pfarrer Daniel werden diese regelmässigen Besuche vorerst pausiert. Vor Ort kümmert sich die Spitalseelsorge um die Patienten. Sollten Sie oder ihre Angehörigen jedoch einen Besuch von unserem Seelsorgeteam oder des Aushilfspriesters Vladimir Eres wünschen, so dürfen Sie sich gerne beim Pfarreisekretariat oder direkt bei Benedikt Burtscher melden.

Die Krankenkommunion wird weiterhin am zweiten, vierten und fünften Freitag des jeweiligen Monats vorbeigebracht. Benedikt Burtscher wird dabei von den Kommunionhelferinnen Margrit Arnold-Klein und Christine Sidler unterstützt. Sie investieren persönliche Zeit in diesen kostbaren Bereich der Seelsorge. Dafür ein grosses Vergelts Gott!

Allerheiligen und Totengedenken

Jedes Jahr gedenken wir an Allerheiligen unseren Verstorbenen.

Besonders nahe sind uns jene, die im Verlaufe des letzten Jahres von uns gegangen sind.

Allerheiligen, Dienstag, 1. November 2023

Die Andacht an Allerheiligen findet um 15.00 Uhr statt. Wir versammeln uns in der Kirche. Als Zeichen unserer Verbundenheit mit den im letzten Jahr Verstorbenen und ihren Familien nennen wir ihre Namen und entzünden je eine Kerze für sie. Wir gedenken aber auch allen anderen Verstorbenen.

Allerseelen

Am Donnerstag, **2. November ist um 19.00 Uhr eine Messe** zum Gedenken an die Verstorbenen.

Pfarreisekretariat bleibt vom 6. bis 12. November geschlossen

Pfarreilotto, Sonntag, 19. November 2023

Das Pfarreilotto wird am Sonntag, 19. November 2023 ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim Glis stattfinden. Die Briefe mit Einzahlungsschein wurden der gesamten Bevölkerung von Glis-Gamsen-Brigerbad per Post zugestellt. Wir hoffen, Sie haben die Gelegenheit genutzt und Lottokarten gekauft. Herzlichen Dank. Es besteht weiterhin die Möglichkeit Lottokarten zu kaufen, bis und mit 3. November kann gespielt werden lassen. Und selbstverständlich können am Lottosonntag vor Ort auch noch Karten gekauft werden.

Auch für die Kleinsten ist gesorgt, der Blauring spielt mit den Kindern ebenfalls Lotto und weitere Spiele.

Der Erlös wird für die Anliegen der Pfarrei verwendet. Investitionen und Anschaffungen im Pfarreiheim aber auch Kosten für Weiterbildung und Kurse von Freiwilligen werden aus diesem Erlös bezahlt. Unterstützt werden auch verschiedene Pfarreivereine und Gruppen die sich in der Pfarrei engagieren.

Kommt vorbei und spielt mit. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Sonntag Nachmittag mit angeregten Gesprächen und spielerischem Ehrgeiz. Viel Glück!

Abgelaufene Jahrzeiten 2023

Die folgenden Jahrzeiten wurden 2023 zum letzten Mal gefeiert:

Marie Schalbetter
Familie Xaver und Maria Wyder-Hürlimann
Hermann und Walter Bodenmann und
Alfred und Elvira Bodenmann-Gentinetta
René Wyder
Gottlieb und Ida Nanzer
Familie Marinus und Olivia Williner-Bumann
Yvan Heinzmann
Walter Henzen-Seematter
Ignaz und Lia Niederberger-Eyer
Edelbert Bieler

Josef Blatter-Zenkhusen
Leonie Noll
Marie Madeleine Ljubicic-Lauwiner
Erika Bellofiore-Imhof
Bernhard Bittel
Elisabeth Imhof-Schmitt
Viktor Zenklusen
Familie Rudolf Williner-Jossen
Yvonne und Sepp Jenelten
Hugo Peter
Friedrich Theler-Schmid
Damian Holzer

Wir bleiben mit unsere lieben Verstorbenen ein Leben lang verbunden.

Falls Sie eine Verlängerung des Jahrzeits wünschen, bitten wir Sie, sich auf dem Pfarreisekretariat zu melden.

Freud und Leid

Weisst du eigentlich, was dir Freude bereitet? Kannst du aus dem Bauch heraus zehn Dinge aufzählen, die Freude in dir auslösen, wenn du nur schon daran denkst? Wenn nicht, dann nimm dir doch bewusst Zeit, dies zu entdecken!

Beobachte dich selbst in den kommenden Tagen oder blättere deinen Kalender und Fotos durch. Welche Tage, Augenblicke oder Situationen erfüllten dein Herz? Sind es Zeiten für dich allein, Erlebnisse mit Familien und Freunden oder Momente, in denen du deinen Hobbys nachgehen konntest? Vielleicht sogar Augenblicke, in denen du Gott besonders nahe warst?

Komm doch auch mit Gott und Jesus darüber ins Gespräch. Du kannst ihm für die glücklichen Momente danken und ihm die schwereren Zeiten bewusst hinhalten. Gibt es eine Freude, die du sehr vermisst? Erzähle IHM davon und bitte darum, es (nochmals) erleben zu dürfen. Du darfst mit Gott ins Träumen kommen und dich von IHM überraschen lassen! Und vergiss nicht, IHN selbst immer wieder zu suchen. Gott selbst ist die Quelle der Freude.

Benedikt Burtscher Pastoralassistent

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

26. **Lisa Schmidt**, des Gerd und der Corinna Schmidt-Harrer
am 3. September
27. **Nico Pfammatter**, des Christian Abgottspon und der Eliane Pfammatter
am 3. September
28. **Solea Arnold**, des Sven und der Laura Arnold-Pigojute
am 17. September
29. **Yara Henzen**, des Diego und der Alexandra Henzen-Schmalz
am 24. September
30. **Kimie Anthamatten**, des Lucien und der Laura Anthamatten-Berchtold
am 24. September

Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen.

Ehe

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Silvan Millius und
Caroline Agnes Millius-Lauber
am 23. Juli 2023 in der Pfarrkirche Glis

Vom ich zum du zum wir – Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

31. **Brigitte Volken-Clausen**
geboren am 2. August 1929
beerdigt am 11. September 2023
32. **Esther Elsig-Glaisen**
geboren am 29. Dezember 1943
beerdigt am 14. September 2023
33. **Anita Biner-Seiler**
geboren am 6. Februar 1960
Urnenbeisetzung am 30. September 2023

Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen!

Kirchenopfer Monat September

Opfer für Unterhalt der Pfarrkirche Sonntag, 3. September	620.85
Opfer für die Anliegen der Pfarrei Sonntag, 10. September	688.85
Opfer für die Inländische Mission Sonntag, 17. September	815.40
Opfer für die Migrationspastoral Schweiz Sonntag, 24. September	720.95
Beerdigungsoffer	752.10

Witwengruppe

Gebetstunde mit hl. Messe für kirchliche und geistige Berufungen:

Montag, 6. November um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Mittagessen: Montag, 27. November um 12.00 Uhr in der Zunftstube

Anmeldung bis 22. November bei Irma 027 923 49 15 oder Heidi 027 923 58 67

Vereinsmesse vom Polysport Glis- Gamsen St. Kathrin

Vereine und Gruppen



FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

Martinsumzug : Freitag, 10. November

Zeit: 17.45 Uhr beim Zeughaus in Glis, Umzug durch die Gliserallee eine kurze Andacht je nach Witterung in der Gliser Pfarrkirche oder auf dem Dorfplatz.

Jedes Kind bringt seine Laterne selber mit.

Kreativ im Advent: Dienstag, 28. November

Zeit: Nachmittag 13.30 bis 16.00 Uhr

Abend: 19.00 bis 21.30 Uhr

Beispiel: ab 6. November unter www.fmg-glis-gamsen-brigerbad.ch

Anmeldung: 6. bis 12. November bei

Nicole Heldner 078 884 99 22

Geschenkatelier: Mittwoch, 29. November

Für: Kindergärtner und Primarschüler

Zeit: 14.00 Uhr

Mitbringen: langärmelige Schürze und Tragtasche

Infos Atelier: ab 30. Oktober unter www.fmg-glis-gamsen-brigerbad.ch

Anmeldung: 30. Oktober bis 3. November bei Christine Zenklusen 079 746 52 89



Der Name Polysport Glis-Gamsen St. Kathrin geht auf die Heilige Katharina von Alexandrien zurück. Sie ist eine bekannte Heilige und wird in der katholischen Kirche als Märtyrerin verehrt.

Die hl. Katharina zählt zu den 14 Nothelfer/innen. Sie gilt als Helferin bei Leiden der Zunge und Sprachschwierigkeiten. Der Überlieferung nach erlitt sie unter dem römischen Kaiser Maxentius (306–312) das Martyrium. Ihren Gedenktag feiern wir am 25. November.

Die Mitglieder sind am **Freitag, 24.11.2023 um 19.00 Uhr** (Pfarreigottesdienst) zur Vereinsmesse eingeladen.

Rafaela Witschard, Präses

November 2023

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag entfallen die 8.00, 8.15 und 9.00 Uhr Messen. Stiftsjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Wochenenden angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

1. Allerheiligen

09.30 Messe mitgestaltet vom Kirchenchor
Evangelium: Mt 5, 1-12
Bistumsopfer

15.00 Gedenkandacht für die Verstorbenen der Pfarrei

2. Donnerstag – Allerseelen

19.00 hl. Messe

3. Herz-Jesu-Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Damian Holzer
Ruth Holzer-Zuber
Gedächtnis für:
Erwin Anthamatten-Anthamatten
Michael Ritz
Yvonne Zinner-Brutsche
David Heldner

4. Samstag

18.00 Familiengottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
Joseph und Olga Escher-Quennoz
Familie Emil Pfammatter-Ambord
Josef und Anna Seiler-Previdoli
Otto Zuber
Katharina und Walter Glatz-Walosseck
Peter Pfammatter-Salzgeber

5. 31. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mt 23,1-12
Opfer für Anliegen Pfarrei

6. Montag

08.00 keine Messe in Gamsen
14.00 Gebestsunde mit hl. Mess für geistliche und kirchliche Berufe in der Pfarrkirche

7. Dienstag

08.15 Messe in der Josefskapelle
Stiftsjahrzeit für:
Verstorbene Jahrgang 1933
Edith und Josef Jossen-Pfaffen
Myriam Zuber-Fux
Josef und Marianne Margelisch-Wyder
Gedächtnis für:
Rosemarie Trachsel

9. Donnerstag

09.00 Messe in Brigerbad

10. Freitag

18.15 Martinsfeier für Kinder in der Pfarrkirche
19.00 Messe in der Josefskapelle
Stiftsjahrzeit für:
Josef und Marie-Thérèse
Schwestermann-Pignat
Clara und Johann Minnig-Bacher
Josef und Marie Schmid-Summermatter
Julia und Gabriel Gsponer-Lorenz

11. Samstag

18.00 Stiftsjahrzeit für:
Anton Amherd
Erwin und Margrit Amherd
Käthy und Leo Blatter
Bernard Nanzer-Ambord
Josef und Frieda Heldner-Escher
Hugo und Heinz Peter
Viktor Domig-Armangau
Gedächtnis für:
Konrad Imfeld

**17.45 «Gottesfäscht»
Voreucharistischer Gottesdienst für Kindergärtner, 1., 2. und 3. Klässler im Pfarreiheim**

**12. 32. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Tambouren und Pfeifer Brig-Glis gestalten die Messe musikalisch mit
Evangelium: Mt 25,1-13
Opfer für den Unterhalt der Kirche**

13. Montag

08.00 Messe in Gamsen

14. Dienstag

08.15 Messe in der Josefskapelle
Stiftsjahrzeit für:
Heinrich und Lina Imhof-Albert
Hans Jentsch

Agenda

- 16. Donnerstag**
09.00 Messe in Brigerbad
- 17. Freitag**
19.00 Stftjahrzeit für:
Ludwig Heynen-Schmid
Lydia Walker-Schwery
Alois und Johanna Blatter-Fux
Franz Josen
Theres Jossen
Pfarrer Otto Jossen
Gedächtnis für:
Alois und Viktorine Michlig-Schmid
Ruth Eberhardt
Margrith und Erich Eggel-Michlig
Celin Schmid
Emellj Furger-Schmid
Familien Senggen, Wirthner, Ritz,
Schwick und Holzer.
- 18. Samstag**
18.00 Stiftjahrzeit für:
Otto und Marie Imstepf-Gertschen
Anton Escher
Robert Daniel Mannhart
Leo und Trudy Scotton
Yvonne und Anton Erpen-Gasser
Michael und Klementine Gasser-Nanzer
Gedächtnis für:
Stefan und Klementine Amherd-Escher
- 19. 33. Sonntag im Jahreskreis**
09.30 Messe mitgestaltet vom
Kirchenchor
Evangelium: Mt 25,14-30
Opfer für die Anliegen Pfarrei
14.00 Pfarreilotto im Pfarreiheim
- 20. Montag**
08.00 Messe in Gamsen
- 21. Dienstag**
08.15 Schulmesse 6H-8H
Stiftjahrzeit für:
Othmar und Hilda Escher-Blatter
Gustav Escher
Ida Escher
Eugen Michlig-Escher
Viktor und Verena Chanton-Schmid
Norbert Chanton-Kummer
Anna und Josef Cathrein-Ruffiner
Charly Cathrein
Yvonne Thalmann Verasani
Josef Verasani
- 23. Donnerstag**
09.00 Messe in Brigerbad
- 24. Freitag**
**19.00 Vereinsmesse Polysport
Glis-Gamsen**
Stiftjahrzeit für:
Josef und Marie Andergg-Nanzer
Gedächtnis für:
Verstorbenen Mitglieder Polysport
Paul Nanzer
Bertha und Marcel Nanzer
Peter Gottfried Hermann-Borter
- 25. Samstag**
**18.00 Messe mit Messdiener
Aufnahme**
Stiftjahrzeit für:
Hilda Schneller
Alois und Wilhelmine Zeiter-Schneller
Ida Blatter-Imboden
Otto Nanzer
Marcel Kronig-Amherd
Theophiel Fux-Blanchard
Erwin und Adelheid Fercher-Studer
Moritz und Anni Manz-Franzen
Frieda Manz
Leo und Genovefa Tenisch-Pidroni und
Sohn Paul
Gedächtnis für:
Hermann Schmidhalter
- 26. Christkönigssonntag**
Evangelium: Mt 25,31-46
Kollekte für die Universität Freiburg
- 27. Montag**
08.00 Messe in Gamsen
**15.00 Fiire mit de Chliine in der
Josefskapelle**
- 28. Dienstag**
08.15 Messe in der Josefskapelle
Stiftjahrzeit für:
Anne-Marie und Marius Zenklusen-
Blatter und Sohn Leander
Leo Imhof-Jentsch
Albert und Olga Blatter-Bieler, Gamsen
Lukas und Julia Theler-Heynen
Paula Volken-Werlen
Peter und Berthi Göttler
Gedächtnis für:
Franz Blatter
- 30. Donnerstag**
09.00 Messe in Brigerbad

Ein neues Führungsteam



Vor sechs Jahren wurde im deutschsprachigen Teil des Bistums die Initiative üfbrächu ins Leben gerufen. Zum Sinn dieser Initiative wurde damals geschrieben: «Aufbrechen meint nicht, sich davonmachen, aus der Welt flüchten, sondern sich aufmachen zu den Menschen mit ihrer Lebensrealität.» Seither hat eine Kerngruppe bestehend aus drei Frauen und drei Männern versucht, die Idee von üfbrächu weiterzuentwickeln und Schritte für Veränderungen in Gang zu bringen. Die letzten beiden Jahre waren auch in der Kerngruppe geprägt vom synodalen Prozess, den Papst Franziskus angestoßen hat.



Foto: © Hammana_pixelio.de

Projekte oder Initiativen können nicht endlos dauern. Sie müssen auch einen Abschluss finden. Das gilt auch für üfbrächu. Es gilt eine Bilanz zu ziehen. Dabei sind die Kerngruppe, die Bistumsleitung, Mitarbeitende im kirchlichen Dienst und letztlich alle Menschen guten Willens gefragt. Was haben wir erreicht und wie haben wir unsere Arbeit in den letzten Jahren geleistet? Hat sich etwas verändert oder war all die Arbeit nur Selbstzweck und vielleicht

Schönfärberei? In meiner Funktion als Generalvikar trage ich im Auftrag des Bischofs die Verantwortung für pastorale und personelle Fragen im Oberwallis. Für mich war das Engagement im Rahmen von üfbrächu nicht umsonst.

Die Initiative üfbrächu wird nun abgeschlossen. Die Idee von üfbrächu aber wird weitergehen. Auch in Zukunft wird es darum gehen, Getaufte zur Übernahme von Verantwortung zu ermutigen und zu ermächtigen. Die Ergebnisse der Bischofssynode 2023 müssen abgewartet und dann umgesetzt werden. Strukturen und Organisationsformen der Seelsorge müssen weiterentwickelt werden. Es gilt auch heute immer noch die Forderung des Zweiten Vatikanischen Konzils die Zeichen der Zeit zu erkennen und darauf zu reagieren. Nur so kann die Kirche ihren Auftrag das Evangelium zu verkünden glaubwürdig wahrnehmen.



Der synodale Prozess führt uns vor Augen, dass Entscheidungen nur gemeinsam und in Absprache mit vielen Frauen und Männern getroffen werden sollen. Falls es in den Leitungsgremien der Kirche eine Macht gibt, soll diese geteilt werden. Teilhabe ist eine der Grundwerte des synodalen Prozesses. Die Gleichwürdigkeit aller Geschlechter soll umgesetzt werden. Auch deshalb habe ich dem Bischofsrat vorgeschlagen ein neues Führungsteam in die Wege zu leiten, das mich in Zukunft bei der Wahrnehmung meiner Aufgaben für die Kirche im Oberwallis noch enger begleitet. Die bisherige Kerngruppe üfbrächu wird erweitert mit den drei Dekanen im Oberwallis. Unter dem Namen Generalvikariat Oberwallis wird sich dieses Führungsteam regelmässig treffen und Fragen in Sachen Pastoral und Personal besprechen und dem Bischof zur Entscheidung vorlegen. Ich freue mich auf diese neue Form der Zusammenarbeit.

Richard Lehner, Generalvikar

Alle Heiligen

Wieder gibt es am kommenden Mittwoch einen freien Tag, aber kaum jemand weiss noch, wieso? Viele von uns sind einfach froh, dass wir einen Arbeitstag weniger haben. Doch unser Jahreskalender ist stark geprägt von der christlichen Tradition. Die katholische Kirche feiert an diesem Tag alle Heiligen, alle, die bekannten und die weniger bekannten, ja sogar die unbekannt. Heilige sind in der heutigen Zeit nicht mehr «in», und ihre Verehrung schon gar nicht – im Gegensatz zum Vorabend, All Hallows Eve/Halloween!

Die Verehrung von Heiligen ist keine Besonderheit des Christentums, es gibt dieses Phänomen in vielen anderen Religionen auch. Heilige sind religionsgeschichtlich gesehen «religiöse Ausnahmemenschen». Sie zeichnen sich aus als Personen mit einer besonderen Nähe zum Göttlichen und sie überschreiten die üblichen Massstäbe von gottgefälligem und gutem Leben. Die christliche Heiligenverehrung begann seit Mitte des 2. Jahrhunderts an den Gräbern von Märtyrern mit einer Gedächtnisfeier an ihrem Todestag. Neben Märtyrern wurden dann auch sogenannte «Bekenner» als christliche Heilige verehrt, da sie trotz Todesandrohung ihren Glauben weiterhin bezeugten. Und so fungierten die Heiligen bald nicht nur als Helfer in Nöten und Fürsprecher vor Gott, sondern, dank ihrer ethischen Komponente, auch als Vorbilder für das Leben in der Nachfolge Jesu.

Das Aufkommen neuer Heiliger war jeweils abhängig von den Zeitumständen. Das asketische Ideal, ja auch die Jungfräulichkeit, waren in der antiken Welt als Ideale weit verbreitet. Im Mittelalter genossen Soldaten und der Adel eine hohe Achtung, im Spätmittelalter, während der Reformation und Gegenreformation, wurden religiöse Erneuerer und Glaubenskämpfer geschätzt, heute werden verstärkt auch Laien und Frauen heiliggesprochen.



Bild: DR

Heilige sind das Resultat von volkstümlicher Verehrungspraxis, die sich auf Zeugnisse, Überlieferung und Wunder stützt. Obwohl heute das Vertrauen in die menschliche Forschung grösser ist und etwa Impfungen wohl eher vor Seuchen schützen als der Heilige Sebastian, sind die Heiligen aus dem kirchlichen Leben nicht verschwunden. Sie leben weiter in der Liturgie, in Kunstwerken, im Patronat über Kirchen, Städte, Bistümer oder Länder, oft auch noch in unseren Vornamen. Sie widerspiegeln die Vielfalt christlichen Lebens, zwischen Mystik und sozialem Engagement, und sind weitaus eindrücklicher für uns als abstrakte Regeln oder Theorien.

Und so kann vielleicht dieser freie Tag von Allerheiligen noch eine andere Bedeutung erlangen und uns noch etwas mehr bringen als einen gespenstischen Vorabend und einen freien Tag unter der Woche.

Marianne Pohl-Henzen
bischöfliche Delegierte der Kirche
in der Bistumsregion Deutschfreiburg

Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschliesst,
giesse uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.
Gott der Armen,
hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.
Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.
Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.
Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Papst Franziskus



Foto: Sr Catherine

**Wer spät zu Bett ging
und früh herausmuss,
weiss,**



**woher das Wort
Morgengrauen
kommt.**

ROBERT LEMBKE

Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Naters 17.30 Uhr

Glis 18.00 Uhr

Missione Cattolica Naters (italienisch) 18.00 Uhr

Brig 18.30 Uhr

Ried-Brig / Termen (im Wechsel) 18.45 Uhr

Sonntag

Naters 07.30 Uhr

Kloster St. Ursula 09.00 Uhr

Naters 09.30 Uhr

Haus Schönstatt 09.30 Uhr

Glis 09.30 Uhr

Ried-Brig/Termen (im Wechsel) 09.30 Uhr

Mund 10.15 Uhr

Brig 10.00 Uhr

Kapuzinerkirche (Pfarreimesse) 11.00 Uhr

Seniorenzentrum Naters 16.45 Uhr

Brig 18.30 Uhr

Die Gottesdienstdienste an den Werktagen finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Pfarrei.

**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Telefon 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Montag, Mittwoch und Donnerstag:
9.00 bis 11.30 Uhr offen

Montag und Mittwoch: 14.00 bis 17.30 Uhr
nur telefonisch

Vladimir Eres, Priesteraushilfe	079 446 45 21
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Benedikt Burtscher, Pastoralassistent	079 511 39 97
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident	079 824 96 76
Sakristan/Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93

November 2023
Erscheint monatlich
98. Jahrgang Nr. 11